

ried.gruene.at



**RIED.
GEMEINSAM.
DENKEN.**

**Starke Grüne für eine
zukunftsfitte Stadt Ried!**

**Denk gemeinsam: Wähl' Grün am
26. September!**

DIE GRÜNE LISTE ZUR GEMEINDERATSWAHL 2021 RIED WIRD GRÜNER!

- 1 OBERWAGNER Lukas, Mag. Lehrer
- 2 HAURY Sabine Vertragsbedienstete
- 3 BÜCHL Daniel Finanzpolizei
- 4 OBERWAGNER Ingrid, MEd Lehrerin
- 5 BRACHTL Thomas Pensionist
- 6 HENNIGER Jorinde Sozialarbeiterin
- 7 RINGLER, Dipl.-Ing., Erich Pensionist
- 8 CSONGRÁDY Juliane Freiberuflich
- 9 BLECKENWEGNER Christoph, Dr. em. Rechtsanwalt
- 10 VOGL Elisabeth Sekretärin, Studentin
- 11 GRAMBERGER Eveline Pensionistin
- 12 BLECKENWEGNER Gerhild Pensionistin
- 13 GRAMBERGER Maximilian Pädagoge
- 14 EICHSTEININGER Inge Psychotherapeutin
- 15 FRIEDWAGNER Moritz DGKP
- 16 DERFLINGER Ines, Dr.in Ärztin
- 17 PERNEGGER Gabriele Sonderschullehrerin
- 18 ECKERSTORFER Andrea, Mag.a Angestellte
- 19 HERMANDINGER Gerhard, Dr. Arzt
- 20 HANSBAUER Waltraud Physiotherapeutin
- 21 NEUDORFER Julia Lehrerin
- 22 OBBERGER Christine Pensionistin
- 23 LENGLACHNER Barbara, Mag.a Angestellte
- 24 MAIER Konrad MS-Lehrer
- 25 LENGLACHNER Jana Studentin
- 26 OBBERGER Melanie, Mag.a Projektleiterin (dzt. Bildungskarenz)
- 27 JAGSCH Elisabeth, Mag.a Pensionistin
- 28 OBERWAGNER Walter Projektmanager
- 29 WEISHÄUPL Susanne Selbstständige Therapeutin
- 30 BERNHOFER Ursula, Dr.in Betriebsärztin
- 31 JAGSCH Hartwig, Dr. Pensionist
- 32 WAGENER Maria Schulleiterin
- 33 SCHATZ Elias Student
- 34 BRAUNER Karin Ergotherapeutin
- 35 WAGENER Benno, Dr. Rechtsanwalt
- 36 MANDL Irene, Dr.in Psychologin
- 37 PÖCHMÜLLER Günter HS-Lehrer
- 38 SCHRATTENECKER-FISCHER Renate Fotografin
- 39 PÖCHMÜLLER Wilbirg Lehrerin
- 40 KOSAR Thomas Pensionist
- 41 KRANNER Doris, MA Deutsch-Trainerin VHS
- 42 FRIEDWAGNER Klaudia Hausfrau
- 43 BERTICH David Produktionsleiter
- 44 DEWALD Barbara Pädagogin



DIE GRÜNEN RIED
4910 Ried im Innkreis | Bahnhofstraße 20/1
Fotos: Die Grünen Ried; Angelika Wörndl
MAIL: ried@gruene.at | **WEB:** www.ried.gruene.at und www.gruenspecht.at
FACEBOOK: DieGruenenRied

ried.gruene.at



**RIED.
WEITER.
DENKEN.**

**Mit Mut den Herausforderungen
begegnen! Dafür braucht es einen
grünen Bürgermeister für Ried.**

**Mag. Lukas Oberwagner
Grüner Bürgermeister-Kandidat**

**Denk weiter: Wähl' Grün am
26. September!**

EIN GRÜNES RIED BRAUCHT STARKE GRÜNE DAS 12-PUNKTE-PROGRAMM

Themenkreis 1: Klimakrise

- Die gesamte Gemeindepolitik muss sich der Klimakatastrophe stellen und ihre Entscheidungen danach ausrichten.
- Die 2020 beschlossene Resolution Klimanotstand umsetzen.
- Die Stadtentwicklung im Hinblick auf die Klimakatastrophe ausrichten.
- Finanzielle Mittel für Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung stellen.
- Die ungezügelte Bodenversiegelung stoppen.
- Die Stadt Ried wird bis 2030 klimaneutral und energieautark.
- Nachhaltige öffentliche Beschaffung.
- Photovoltaik für alle gemeindeeigenen Gebäude.
- Errichtung und Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden nach ökologischen Kriterien.

Themenkreis 2: Bildung + Kinderbetreuung

- Ausbau Angebot Ganztagschulen/Nachmittagsbetreuung in allen Pflichtschulen.
- Anreize für die Einrichtung von Betriebskindergärten.
- Erwachsenenbildung: mehr Angebote und Uni-/FH-Kooperationen, vor allem bei Sozial- und Gesundheitsberufen. Es geht um das Ermöglichen einer dezentralen, berufsbegleitenden und auch familienfreundlichen Ausbildung für Frauen UND Männer.
- Außerschulisches Lernen und Vermittlung von Kulturtechniken fördern, somit „natürliche, lebensnahe“ Integration fördern.

- Kinderbetreuungseinrichtungen in Abstimmung mit den Umlandgemeinden errichten.
- Lesekompetenz bereits im Kleinkindalter fördern. Ausbau Kooperation Kindergärten/Schulen mit Stadtbücherei.

Themenkreis 3: Umwelt

- Geburtenwald: Pflanzen eines Baumes für jedes neugeborene Rieder Kind.
- Baumbestand erhöhen. Verpflichtendes Nachpflanzen von entfernten Bäumen (zwischen 2011 und 2020 sind im Stadtgebiet von Ried 750 Bäume gefällt und nur 250 neu gepflanzt worden).
- Angebote und Förderungen für Klimaschutzmaßnahmen von Bund und Land abholen.
- Zusammenarbeit mit Klimabündnis und Bodenbündnispartnerschaft intensivieren.
- Renaturierung Bäche.
- Finanzielle Anreize (Förderungen) für die ökologische Sanierung des Gebäudebestandes, sowie für Dach-, Fassaden- und Innenhofbegrünungen.
- Maßnahmen zum Schutz/Erhalt der Trinkwasserquellen und Grundwasserreserven.
- Erhalt und Förderung der Artenvielfalt.
- Tierschutz.

Themenkreis 4: Stadtentwicklung Ried

- Klimafitte Stadtentwicklung/Raumordnung/Mobilität/Wirtschaft
- Erhalt Grünlandwidmungen und landwirtschaftlicher Flächen.
- Bodenversiegelung massiv einschränken.
- Ausgleichszahlungen für rückgewidmetes Bauland in Grünegebiete und landwirtschaftliche Flächen.

- Leitbild 2040 erarbeiten mit Einbindung der Bürger*innen und konkreten Verpflichtungen für die Politik.
- Vorausschauendes Immobilienmanagement der Stadt.
- Entwicklung Messeareal als Messe-, Freizeit- und Sportzentrum.
- Innenstadt attraktivieren, kleine Grünoasen schaffen, Aufenthaltsqualität erhöhen.
- Verkehrsberuhigung, (temporäre) Fußgängerzonen, ausgewogenes Branchenmix.
- Aufwertung der Innenstadt als Wohn- und Lebensraum.
- Einrichtung eines Leerflächen-Managements
- Schaffung der Marke „Genuss-Stadt Ried“
- Anreize für Neugründer*innen bieten
- Regionale Verkaufs- und Vermarktungsstrukturen fördern
- Nachhaltige, ökologische Geschäftsmodelle unterstützen
- „Spange 3“ darf nicht errichtet werden! Das Land auffordern, die Trassenverordnung aufzuheben. „Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten.“

Themenkreis 5: Mobilität

- Sicherheit für ALLE Verkehrsteilnehmer*innen.
- Der Rieder Bevölkerung ein gleichberechtigtes Miteinander im Straßenverkehr ermöglichen. Das heißt: mehr Raum, mehr Sicherheit für Fußgänger*innen und Radler*innen und eine Umkehr von der autogerechten in eine menschengerechte Verkehrspolitik.
- Bedarfspyramide drehen: an erster Stelle Fußgänger*innen, an zweiter Stelle Radverkehr und Öffis und erst an dritter Stelle der motorisierte Individualverkehr.

- ALLEN gehört gleich viel Platz im öffentlichen Raum!
- Verkehrsberuhigung vor Schulen und in Wohnzonen.
- Tempo 30 allgemein, Tempo 20 in der Begegnungszone.
- Erhöhung Radverkehrsanteil, mehr finanzielle Mittel für Radverkehrsmaßnahmen.
- Vernünftige Parkraumbewirtschaftung.
- Angebot von Carsharing-Modellen.

Themenkreis 6: Jugend

- Umsetzung Jugendstrategie.
- Jugendliche sind in Innenstadt willkommen.
- Konsumfreie Räume anbieten.
- Ökologische Gestaltung von Spiel- und Sportflächen.

Themenkreis 7: Sport und Gesundheit

- Zusammenarbeit „Gesunde Gemeinde“ intensivieren.
- Umsetzung Sportstrategie.
- Breitensport und Alltagsbewegung fördern.
- Messegelände als Sportzentrum ausbauen.
- Unterstützung Schulen bei Sportangeboten und Schwimmkursen.
- Basketballplatz.
- Pump-Track am Messeareal.

Themenkreis 8: Gemeindepolitik – Demokratie & Kontrolle

- Transparente Entscheidungen.
- Bürgerbeteiligungen.
- Leitbilderstellung Ried 2040 als offener Prozess mit den Bürgerinnen und Bürgern.
- Angebote und Behördenwege der Gemeindeverwaltung auch digital abrufbar.
- Kontrollfunktion im besonderen Maße durch Prüfungsausschuss.

Themenkreis 9: Stadt-Umland-Kooperation

- Schaffung eines Koordinierungsgremiums zwischen Ried und Umlandgemeinden.
- Gemeinsame Entwicklung von gemeindeübergreifenden Rad- und Wanderwegen.
- Gemeinsame Planung und Umsetzung von Naherholungsgebieten und Schrebergärten.
- Abstimmung Raumordnungsthemen mit Nachbargemeinden.
- Citybus-Angebot für Umlandgemeinden.

Themenkreis 10: Kultur

- Erweiterung Volkskundehaus.
- Kulturelle Vielfalt fördern.
- Mehr Raum für zeitgenössische Kultur schaffen.
- Auseinandersetzung mit zeitgeschichtlichen Themen fördern.
- Jugendkultur fördern.

Themenkreis 11: Naherholungsgebiete/Lebenswertes Ried

- Ziel der GRÜNEN ist, im Norden, Westen, Süden und Osten von Ried Flächen für die Naherholung und Freizeitaktivitäten anzubieten. Wir schauen darauf, dass unsere Grünraumreserven erhalten bleiben und Wohlfühloasen ausgebaut werden.
- Erweiterung des Stadtparks im Bereich Freibad und Pfarrerhölzl.
- „Spange 3“ darf kein Thema mehr sein. Wir wollen eine Aufhebung der Trassenverordnung und die Schaffung eines Naherholungsgebiets für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ried im Innkreis.

- Im Bereich der Spange 3 befindet sich der einzige großflächige Landschaftsraum, wo die Bevölkerung noch „hinaus“ kann. Durch die erhöhte Lage zieht kühle Luft in die dicht verbaute Stadt – eine Ressource, die den Innenstadtbewohner*innen an Hitzetagen zugutekommt!
- Wir GRÜNE sind bereits jetzt in Gesprächen mit dem Eigentümer, um in diesem Bereich Flächen für Schrebergärten zu ermöglichen.
- Bereich Aubach: Aufwertung des Gebiets für sanfte Natur-Naherholung; Pflanzen von Bäumen hier und in jedem geeigneten Bereich für alle neugeborenen Rieder Kinder (Geburtenwald).
- Bereich Stöcklgras: Entwicklung von Flächen für naturnahe Spiel- und Sportaktivitäten.

Themenkreis 12: Soziales

- Soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit für alle.
- Klares Bekenntnis zum Frauenhaus Ried.
- Bedarfsorientierte Wohnbauentwicklung.
- Angebote für Senior*innen: Treffpunkte, Tageszentren, Fitness.
- Angebote und Unterstützung für pflegende Angehörige.
- Unterstützung Sozialmarkt.

Denk gscheit: Wähl' Grün am 26. September!